Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937
1863

4.1.1863 (No. 3)

Visual Library

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 3. Sonntag den 4. Januar 1863.

Bekanntmachung.

Die Anmeldung bestehender Firmen, Handelsgesellschaften, Prokuren u. s. w. zur Eintragung in die Handelsregister betreffend.

Die Kaufleute und Handelsgesellschaften des diesseitigen Gerichtsbezirks werden aufgefordert, gemäß §§. 42 bis 47 des Einführungsgesetzes zum allgemeinen deutschen Handelsgesetzbuch ihre Firmen und die von ihnen bestellten Prokuristen, sowie die übrigen Rechtsvorgänge, welche nach dem erwähnten Einführungsgesetze der Eintragung in die Handelsregister bedürfen, binnen drei Monaten vom 1. Januar 1863 an, dahier anzumelden.

Diejenigen Rechtsvorgänge, welche nach der Verordnung vom 9. August 1827 (Reg.-Bl. Nr. 19) in die bisher von den Amtsrevisoraten geführten Offenkundigkeitsbücher einzutragen waren, sind nur dann zur Eintragung in die Handelsregister anzumelden, wenn etwa die Eintragung in jene Bücher, versäumt worden sein sollte.

Dabei werden die Kaufleute darauf aufmerksam gemacht, daß bestehende Firmen, welche den Vorschriften der Art. 16, 17, 18, 20, 21, Abs. 2 des Handelsgesetzbuchs nicht entsprechen, künftig nur dann fortgeführt werden dürfen, wenn sie innerhalb der anberaumten Frist angemeldet werden, und daß bestehende Prokuren, wenn sie in dieser Frist weder angemeldet, noch widerrufen werden, künftig der Beurtheilung nach den strengeren Bestimmungen des Handelsgesetzbuchs unterliegen. Ueberdies haben die Säumigen zu gewärtigen, daß sie nach Ablauf der Frist durch Ordnungsstrafen zur Erfüllung der gesetzlichen Vorschrift angehalten werden.

Um eine thunlich gleichmäßige Vertheilung der Anmeldungen zu ermöglichen, wird den Einzelnen noch besonders bekannt gegeben werden, an welchem Tage und zu welcher Stunde sie am Sichersten vorkommen können.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1862.

Großh. Stadtamtsgericht.
Sachs.

Danksagung.

Nr. 153. Für die hiesigen Armen haben wir erhalten: von X. Y. 10 fl.; von Hrn. Regierungsassessor Dr. Bingner 10 fl.; Ertrag einer Sammlung auf dem Balle der Bierbrauer- u. Küfergesellen am 27. v. M. im weißen Löwen 4 fl. 36 kr.; Ertrag einer Sammlung auf dem Balle der Schuhmachergesellen am Stephanstage im Gasthaus zur goldenen Waage 3 fl.; von einer Gesellschaft im Gasthaus zum Mohren 1 fl. Für Enthebung von den Neujahrsbesuchen: von Hrn. Kaufm. Benedict Höber und Frau 1 fl.; Hrn. Hofschauspieler Schönfeld und Frau 1 fl.; Hrn. Staatsrath Nüßlin und Frau 1 fl.; Hrn. Pfarrverweser und Garnisonsprediger Zittel 30 kr.; Frau Generalkassier Eisenlohr Wittwe 30 kr.; Hrn. Schlachthausverwalter Kromer 30 kr.; Hrn. Geheimen Hofrath Dr. Buchegger und Frau 1 fl.; Hrn. Kammersänger Oberhoffer 30 kr. An Zeugengebühren: von Frau Dellenbach 12 kr.; von Frau Wiedmann 12 kr.; von einem Ungenannten 12 kr.; von Hrn. Frohmüller 24 kr.; gefundenes Geld 3 kr. Wir danken für diese Gaben.

Karlsruhe, den 3. Januar 1863.

Großh. Armenkommission.
Richard.

Bekanntmachung.

Die an den Postschaltern öffentlich ausgehängten zwei Bekanntmachungen:

1) über den Tarif und die Behandlung der Briefpostsendungen im Inland und nach dem deutschen Postvereinsgebiete,
2) über die äußere Beschaffenheit und die Behandlung der Fahrpostsendungen,

sind neu gedruckt worden, und zum Preis von 3 kr. für das Exemplar in den Orten, woselbst sich ein Postamt befindet, sofort, in den übrigen Postorten auf vorherige Bestellung an den Postschaltern käuflich zu erhalten.

Da diese Bekanntmachungen die wesentlichsten Bestimmungen über den gewöhnlichen Postverkehr enthalten, so wird auf deren Ankauf hiermit aufmerksam gemacht.

Karlsruhe, den 19. Dezember 1862.

Direktion der großh. Verkehrsanstalten.
Zimmer. Schneider.

Bekanntmachungen.

Im Laufe des bevorstehenden Carnevals wird **ein Maskenball** in dem vereinigten Bühnen- und Zuschauer-Raume des Großh. Hoftheaters abgehalten werden. Derselbe findet am 10. Februar d. J. statt.

Karlsruhe, den 3. Januar 1863.

General-Administration der Großh. Kunstanstalten.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert.

An Stapf in Stuttgart. — An Karrer in Mannheim. — An Schnäbe in Rüppurr. — An Thron in Mosbach. — An v. Lindenberg hier. — An Herold hier. — An Brunner in Singen. — An Ettlinger hier. — An Man in Kippenheimweiler. — An Benjamin in Königsbach. — An Ottine in Offenburg. — An Dietsche in Speier. — An Schmitt in Rastatt. — An Hauptmann hier. — An Osner in Tryberg. — An Nolte und Bölge in Cöln. — An Fritz Teppich in Mühlburg. — An Friz in Hindelwangen. — An Laiger in Lörrach. — An Jaffé in Leipzig. — An Hildebrand in Niederhausen. — An L. Oppenheimer in Michelfeld. — An Käser in München. — An L. Maisch in Bruchsal. — An Frey in Stuttgart. — An Elsässer in Konstanz. — An das Bürgermeisteramt in Trier. — An Märzbauer in Neustadt a./H. — An das Oberamtsgericht in Leonberg. — An Rachette in St. Petersburg. — An Stuhrant in Sengfeld.

Retour-Fahrpoststücke:

An Sarneki in Dresden. — An das Untersteueramt in Baden. — An Meister in Konstanz. — An Ellensohn in St. Blasien. — An Fernheimer in Basel. — An Kohl in Mannheim. — An Heinz in Altenburg. — Ein Packet ohne Adresse mit Zeichen L. W. 143. — Ein Packet ohne Adresse mit Zeichen A. S. 130. — An Altherr in Geis. — An Dauer in Stuttgart. — An Kohl in Mannheim. — An Michelsohn in Berlin. — An das Bürgermeisteramt in Entermettingen. — An Gast in Freiburg.

Karlsruhe, den 2. Januar 1863.

Großh. Postamt.

Danksagung.

An Gaben habe ich empfangen: für das Waisenhaus von + 6 fl.; für die Rettung verwahrloster Kinder von + 6 fl.; für Arme von + 10 fl.; Hrn. Kaufmann S. für Arme 3 fl. 30 kr.; Hrn. S. S. für Arme 1 fl. Herzlichen Dank!

Karlsruhe, den 2. Januar 1863.

Frommel.

Privatspargesellschaft.

Vorlegung der Sparbüchlein.

Die Mitglieder werden ersucht, ihre Sparbüchlein

Freitag den 2. d. M.,
Samstag den 3. „ „
Montag den 5. „ „

} Vormittags von 8 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr,

Karlsstraße Nr. 9 im untern Stock,

gegen Bescheinigung abzugeben, um den Zins à 2 kr. per Gulden von dem Guthaben am Ende des Jahres 1861 und die Dividende à 2 kr. per Gulden aus dem Gesammtguthaben am Schlusse des Jahres 1862, den 6 Jahre und darüber in der Gesellschaft befindlichen Mitgliedern, beischlagen zu können.

Deßwegen und wegen der durchaus nöthigen Controlirung erwartet man die Vorlage um so gewisser, als sich sonst den aus der Unterlassung entspringenden Nachtheil Jedes selbst zuschreiben müßte.

Die erhaltene Bescheinigung bittet man gut zu bewahren, indem ohne Vorzeigung derselben, die Büchlein nicht wieder zurückgegeben würden.

Vor der Abgabe der Büchlein sind die gemachten Spareinlagen, wenn es noch nicht geschehen, darin vollständig einzutragen.

An die Dienstherrschaften richten wir die Bitte, ihre Dienstboten von obiger Aufforderung in Kenntniß zu setzen.

Karlsruhe, den 1. Januar 1863.

Der Verwaltungsrath.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse des Silberarbeiters August Kölitz in Karlsruhe wird am

Montag den 5. Januar 1863,
Nachmittags 2 Uhr,

ein dreistöckiges Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude in der Lyceumsstraße Nr. 3, neben Richard Haas, Hofwildpretpächter und der Griesbachischen Tabaksfabrik, taxirt zu 23,000 fl. im Hause selbst öffentlich versteigert, und erfolgt der

Zuschlag, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Die weiteren Bedingungen können bei Notar Grimmer dahier eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Dezember 1862.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. J. Heuber.

Fahrnißversteigerung und Schuldenliquidation.

Aus dem Nachlasse der ledigen Emilie Zoller von Ludwigsburg werden am

Mittwoch den 7. Januar 1863,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

im Hause Nr. 4 der Karlsstraße dahier verschiedene Frauenkleider gegen Baarzahlung öffentlich versteigert.

Zugleich werden die etwaigen Gläubiger der Erblasserin aufgefordert, ihre Forderungen längstens bis zum **23. d. M.** vor Notar Süß dahier anzumelden und zu begründen, da sie sonst bei der Theilung nicht berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1862.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard. Ankener.

Späne-Versteigerung.

Montag den 5. Januar, Nachmittags 2 Uhr, werden auf dem Zimmerplatze vor dem Ettlingerthor, nächst dem gothischen Thurme, mehrere Haufen Zimmer-Späne und cira 6 Klafter aufgespaltenes altes Bauholz versteigert, wozu man die Liebhaber hiemit einladet.

Meßmer, Zimmermeister.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 41 ist der zweite Stock auf den 23. April zu vermiethen, bestehend aus 5 Zimmern nebst Alkof, Küche, Keller und zwei Speicherkammern. Näheres im untern Stock.

Bahnhofstraße Nr. 6 ist der zweite Stock, bestehend in 5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Speicherkammern und gemeinschaftlichem Waschhaus, zu vermiethen und kann sogleich bezogen werden.

Waldstraße Nr. 49 ist eine **schöne Wohnung** von 5 Zimmern nebst allen Erfordernissen auf den 23. April zu vermiethen. Näheres im Laden daselbst.

Wohnung zu vermiethen.

In schönster und sehr belebter Lage der Residenz ist eine größere Wohnung, bestehend in 1 großen Zimmer, Salon, 1 weiteren großen Zimmer, 3 Wohnzimmern nebst Küche, 2 Mansarden und 3 Kellern, in der bel-étage auf den **23. Juli d. J.** zu vermiethen, und würde sich dieselbe ebensowohl ihrer Lage als Eintheilung wegen zum Betrieb einer Kaffeewirthschaft und Restauration eignen. Nähere Auskunft ertheilt das öffentliche Geschäftsbureau von

Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Laden mit Wohnung zu vermiethen.

In der Nähe des Ludwigsplatzes ist ein großes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken, welches zu einem Laden hergerichtet werden kann, mit Wohnung und den übrigen Erfordernissen auf den 23. Juli zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Wohnungen zu vermiethen.

In der Amalienstraße ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und allen übrigen Erfordernissen auf den 23. April zu vermiethen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Auf den 23. April ist im Hintergebäude im zweiten Stock eine schöne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Keller und Speicherkammer, zu vermiethen. Näheres Waldstraße Nr. 10 im Vorderhaus.

Eine Wohnung im zweiten Stock, bestehend in 7 Zimmern, Mansarde, 1 Speicherkammer, Küche, Keller und Holzplatz, ist auf den 23. April zu vermiethen. Näheres Amalienstraße Nr. 11 im Laden.

In **Au** bei Durlach, bei Metzgermeister Friedr. Weickert, sind zwei Logis zu vermiethen, bestehend in 4 Zimmern, wovon zwei tapezirt sind, und können auf den 23. April bezogen werden.

Zimmer zu vermiethen.

Es ist sogleich ein neu möblirtes, nach der Langestraße gelegenes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken an einen soliden Herrn billigst zu vermiethen. Näheres Eck der Wald- und Langenstraße im römischen Kaiser im dritten Stock.

Zähringerstraße Nr. 5, eine Stiege hoch, ist ein gut möblirtes und ein unmöblirtes Zimmer auf den 1. Februar zu vermiethen.

Es sind zwei möblirte Zimmer einzeln oder ineinandergehend sogleich zu vermiethen in der Waldstraße Nr. 53 parterre.

Innerer Zirkel Nr. 33, im zweiten Stock, ist ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer mit zwei Kreuzstöcken sogleich zu vermiethen.

Wohnungsgesuche.

Eine Familie von zwei Personen sucht auf den 23. April eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör. Näheres zu erfragen Hirschstraße Nr. 10 im untern Stock.

Zwei einzelne Personen suchen auf den 23. April l. J. eine kleine Wohnung in einem Hinterhause, bestehend in einem größeren oder zwei kleineren Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör. Näheres zu erfragen Lammstraße Nr. 5 im zweiten Stock.

N. B. Nr. 2170. **Wohnungsgesuch** auf 23. Januar. Wer bis dahin an eine kleine kinderlose Haushaltung eine Wohnung, bestehend in 2 bis 3 Zimmern, Kammer, Küche, Keller ꝛc. — wenn auch im Seitenbau — zu vermiethen hat, wolle seine Adresse zustellen dem

Commissionsbureau von **J. Scharpf,**
Langestraße Nr. 237 nächst dem Mühlburgerthor.

Wohnungsgesuch.

Für eine Beamtenwittwe mit Töchterchen wird eine Wohnung von 2 — 3 Zimmern nebst Zugehörde auf 23. April oder Juli zu miethen gesucht. Adressen unter Chiffre V. D. befördert das Kontor des Tagblattes.

Zimmergesuche.

Ein hübsch möblirtes Zimmer, wo möglich in der Nähe des Schloßplatzes, wird sogleich zu miethen gesucht. Näheres Waldstraße Nr. 18.

Ein lediger Beamte sucht auf den 1. Februar 1 bis 2 gut möblirte Zimmer zu ebener Erde oder eine Stiege hoch zu miethen. Adressen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre B. entgegen.

Magazin-Gesuch.

Ein geräumiges Magazin, in der Nähe der Karl-Friedrichstraße gelegen, wird zu miethen gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Vermischte Nachrichten.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, das nähen, bügeln und den sonstigen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle in der Linkenheimerstraße Nr. 19.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen, überhaupt einer Haushaltung gründlich vorstehen kann, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Waldstraße Nr. 19 im Laden.

[Dienstantrag.] Ein ordentliches Mädchen, welches sehr gut kochen kann, sich überhaupt den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine gute Stelle: Waldhornstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

[Dienstantrag.] Ein Mädchen, welches waschen, putzen und sonst allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, findet sogleich einen Platz. Näheres Langestraße Nr. 97.

[Dienstgesuch.] Ein Mädchen vom Lande, aus guter Familie, das sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich einen Platz als Dienstmädchen. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Kapitalgesuch.

500 fl. werden auf Liegenschaften aufzunehmen gesucht. Gefällige Offerten nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Gärtner-Gesuch.

Ein Gärtner, der die Gemüsegärtnerei gründlich versteht, in der Blumenzucht einige Erfahrung hat und sich auch sonstigen häuslichen Geschäften zu unterziehen bereit ist, wird gesucht: Amalienstraße Nr. 73.

Lehrlings-Gesuch.

In ein hiesiges **Engros-** und **Detail-, Leinen-** und **Wäsche-Geschäft** wird ein gesitteter junger Mann als Lehrling gesucht. Näheres auf dem Kontor des Tagblattes.

Gesuch.

Mehrere Mädchen, die das Kleider machen gründlich zu erlernen wünschen, werden gesucht in der Zähringerstraße Nr. 59 im zweiten Stock.

Herrschaftsköchin,

eine perfekte, welche längere Zeit bei englischen Familien gedient und allen Ansprüchen einer feineren Küche Genüge zu leisten vermag, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten durch das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Stellegesuch.

Ein ordentliches Mädchen, welches kochen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten, und ertheilt hierüber nähere Auskunft das

öffentliche Geschäftsbureau von
Ch. F. Haffner, Adlerstraße Nr. 13.

Beschäftigungs-Gesuch.

Ein Mädchen wünscht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung im Kleidermachen in oder außer dem Hause zu erhalten. Zu erfragen Waldhornstraße Nr. 40 im dritten Stock.

Ein Frauenzimmer, in allem Nähen erfahren, sucht noch einige Tage in der Woche zu besetzen. Zu erfragen Langestraße Nr. 31 im zweiten Stock.

Ein Frauenzimmer, das weißnähen, Kleider machen und bügeln kann, sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Näheres Kronenstraße Nr. 15 eine Treppe hoch.

Verloren.

Es sind drei zusammengebundene **Schlüssel** von der Blumenstraße bis nach Mühlburg verloren worden. Der redliche Finder wird gebeten, sie gegen gute Belohnung in der Blumenstraße Nr. 21 abzugeben.

Stehengebliebener Schirm.

Vor Weihnachten blieb ein Damen-Regenschirm mit hellem Stock und bronzefarbigem Stoff irgendwo stehen; um Rückgabe desselben Lammstraße Nr. 4 im Laden wird freundlichst gebeten.

Verlaufener Hund.

Es hat sich ein kleiner gelber Pinscher mit rothem Halsband und Schlößchen verlaufen. Wer denselben Adlerstraße Nr. 21 zurückbringt, erhält eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt.

Zugelaufener Hund.

Ein junger Hund ist zugelaufen und kann vom Eigenthümer in Empfang genommen werden im dritten Stock des Hauses Lyceumsstraße Nr. 7.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verkaufsanzeige.

In der Kronenstraße Nr. 32 im dritten Stock ist ein junger **Rattenfänger** billig zu verkaufen. Ebendaselbst empfiehlt sich ein Frauenzimmer im Kleidermachen und Weißnähen in und außer dem Hause.

Zwei Schaufenster mit großen Scheiben sammt Läden, mit Eisen durchaus beschlagen, sind billig zu verkaufen. Näheres Eck der Langen- u. Lammstraße Nr. 7.

Eine große Kiste,

worin ein Oelgemälde eingepackt war, ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Zähringerstraße Nr. 59.

Packheu und Stroh

verkauft

Chr. Koebig,
Carl-Friedrichstraße Nr. 3.

Kaufgesuch.

Es wird ein gut erhaltener **Eisschlitten** zu kaufen gesucht. Adressen sind abzugeben im äußeren Zirkel Nr. 3 ebener Erde.

Anzeige.

Alle Sorten **Möbel, Betten, Spiegel** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten sind billig zu verkaufen und zu vermiethen in der Möbelhandlung und Verleihanstalt von

Moritz Reutlinger,
Kronenstraße Nr. 10.

☛ Anzeige.

Innerer Zirkel Nr. 19 werden **Betten** und **Möbel** billig vermiethet.

Empfehlung.

Hirschstraße Nr. 32, im untern Stock des Hintergebäudes, wird fortwährend Wäsche zum Waschen und Bügeln angenommen und pünktlich besorgt.

Privat-Bekanntmachungen.

Anzeige und Empfehlung.

Ich zeige hiermit meinen geehrten Kunden an, daß ich meine Wohnung in der Zähringerstraße verlassen habe und jetzt **Kronenstraße Nr. 45** im zweiten Stock wohne. Auch nehme ich im Kleidermachen und Weißnähen in oder außer dem Hause noch mehrere Kunden an und verspreche schnelle und billige Bedienung.

Auguste Schäffer.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt frische
Perdreaux rouges. frische engl. u. franz. **Austern,** ruff. **Caviar,** Homards, Straßburger **Gänseleberpasteten** von Henry, sowie **ganz frische Soles, Turbots, Merlans,** — und frische **Perrigord-** und **Landtrüffel.** —

Friedrich Römhildt

empfiehlt wieder frisch geräucherte ächte Frankfurter Bratwürste, frisch ger. Göttinger, Braunschweiger und Lyoner Würste u. westph. Schinken.

Ochsenmaulsalat.

Frischer Ochsenmaulsalat, per Portion 6 kr., Sardellen, Sardines à l'huile, Neunaugen, pomm. Gänsebrüste, Gänseleberpasteten, Gänseleberwürste mit Trüffel, Göttinger und Braunschweiger Salami, Wertheimer u. Frankfurter Brat- und Leberwürste sind eingetroffen bei

Ph. D. Meyer, Großh. Hoflieferant.

C. Arleth,

großherzoglicher Hoflieferant,
empfiehlt vorzüglichen
Strachino di Milano,
Fromage de Brie, de Neufchâtel (Spundenkäschen), **de Roquefort,** Münsterkäs, **Chester-,** Pine-Apple-, Parmesan-, frischen **Edamer-,** Tafelkäs, feinsten **Emmenthaler-,** grünen **Kräuter-,** besten **Rahmkäs** (Aspicher), Backsteinkäs ꝛc. ꝛc.

Kleine Oelgemälde

in Goldrahmen à 3 fl. bis 7 fl.
sind wieder eingetroffen bei

A. Winter & Sohn.

Neue holl. Vollhäringe

und Sardellen empfiehlt

W. Grimm,
Langestaße Nr. 19.

Münchner Spatenbräu
(Lauterbier)

vorzüglicher Qualität empfiehlt

Friedrich Römhildt,
Langestraße Nr. 233.

MORITZ KAHN,

Herrenstraße Nr. 8
in
CARLSRUHE.
Aechter
chinesischer Thee
eigener Importation
en gros & en détail.

Silbergrauen
Oberländer Spinnhanf,

per Pfund 26, 28, 30, 32, 34, 36 kr.,
empfiehlt in preiswürdigster Waare bestens

F. A. Sönning,
Waldhornstraße Nr. 54.

Caraffen und Gläser aller Art in mittelfein bis feinster Sorte,
Speise-Service weiß von 7½ fl. bis 20 und 60 fl.,
Speise-Service decorirt von 36 fl. bis 200 fl.,
Thee-Services, Dessert-Schaalen,
Kaffeebretter und Brodkörbe in Blech,
Theekannen und Theekessel ꝛc. einfach u. reich,
Punsch-Bowlen, Liqueur-Keller ꝛc.,
Thee à 1 fl. 48 kr. bis 6 fl. per Pfund,
Bestecke und Tafelgeschirre von Ch. Christofle und Comp. empfehlen

A. Winter & Sohn,
Großh. Hoflieferanten.

Ganze Golderbsen, gerissene Erbsen, große und mittelgroße Linsen, weiße Bohnen in schöner und weichkochender Waare in der
Mehl- und Viktualienhandlung
von **Robert Vogel,**
Querstraße Nr. 26.

Für Ballkleider
Moll, Tüll, Tarlatane
bei **L. S. Leon Söhne.**

Ballfächer

werden schön und schnell reparirt, sowie das Fehlende möglichst ergänzt. Ebenso werden Regenschirme zum Ueberziehen und Repariren nnd jede Art zerbrochene Gegenstände in Holz, Horn, Cautschuk, Elfenbein, Meerschaum oder Metall zum Repariren angenommen bei

L. Haar, Langestraße Nr. 102.

Wollene **Pferdedecken, Tisch- u. Bodenteppiche,** weiße und rothe wollene **Bettdecken**

in allen Qualitäten und Größen werden, da die Winter-Saison zu Ende geht, zu den **Fabrikpreisen** abgegeben.

Mayer Seeligmann,
Ritterstraße Nr. 14,
neben dem Gasthof zum Erbprinzen.

Schuhe- und Stiefel-Ankauf.

In der Langenstraße Nr. 39 B werden fortwährend getragene Schuhe und Stiefel angekauft und gut bezahlt. Auch werden Reparaturen angenommen und auf's Schnellste besorgt. Die Bestellungen können auch jeden Tag auf dem Markte gemacht werden bei

L. Streb, Schuhmacher.

Durch neue Zusendungen einer bedeutenden Auswahl

Erdöl-Lampen

bin ich im Stande das Neueste und Billigste in diesem Artikel bieten zu können und empfehle mich hiermit unter Zusicherung reeller Bedienung bestens. Abänderungen von allen andern Lampen für Erdöl werden täglich besorgt, und

Erdöl

reinste wasserhelle Waare in den kleinsten Quantitäten, sowie in Blechflaschen von 2, 5, 10 Pfund u. s. w. billigst abgegeben bei

Wilh. Göttle, Blumenstraße Nr. 19.

Ruhrer Steinkohlen

bester Qualität ist eine direkte Ladung für mich hier angekommen, und empfehle solche ab Schiff in größeren Parthien, sowie einzelnen Wagenladungen zu den billigsten Preisen.

Gefällige Bestellungen werden entgegengenommen in Karlsruhe bei
Hrn. Kfm. **W. Gerwig,** Waldstraße Nr. 36,
und „ **W. Bayer** Eck der Langen- und Kronenstraße.

Leopoldshafen, den 3. Januar 1863.
Val. Vomberg.

Maskenball.

Unterzeichneter macht die ergebenste Anzeige, daß auch dieses Jahr ein Maskenball abgehalten wird, wozu ich alle meine Freunde und Bekannte einlade, und bitte daher, mein Unternehmen unterstützen zu wollen, der Tag des Balles wird bekannt gemacht.

Karlsruhe, den 3. Januar 1863.
Karl Nehrlich, Tanzlehrer.

Bekanntmachung.

Der angekündigte **Bürgerball** findet heute Abend um 7 Uhr statt, wozu höflichst einladet

Seyfried, zum weißen Löwen.

Bei **Müller & Gräff** sind nachstehende Werke in eleganten Einbänden vorräthig:

Schiller's Werke, 12 Bände	11 fl. — kr.
Hub, Deutschlands Balladen und Romanzen-Dichter	5 fl. 30 kr.
Zimmermann, Wunder der Urwelt	3 fl. — kr.
Heine, Buch der Lieder	2 fl. 30 kr.
Hebel's Werke, 5 Bände	3 fl. 12 kr.

Eintracht.

Mittwoch den 7. Januar
Abendunterhaltung.
Anfang 7 Uhr. Die Gallerie bleibt geschlossen.
Das Comite.

Arbeiter-Bildungsverein.

Morgen, Montag, Abend 8 Uhr Versammlung in der goldenen Waage hier. Um zahlreiches und pünktliches Erscheinen bittet:

Der Vorstand.

Gartenbau-Verein Karlsruhe.

Sämmtliche Mitglieder dieses Vereins werden zur Versammlung auf nächsten Montag den 5. Januar, Abends 8 Uhr, in das Gasthaus zur Rose eingeladen.

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 4. Januar. I. Quart. 2. Abonnementsvorstellung. **Oberon, König der Elfen.** Romantische Feen-Oper in 3 Aufzügen, von Karl Maria von Weber.

Eisenbahnfahrten:

Nachts 10 Uhr nach Pforzheim.

Nachts 10 Uhr 5 Minuten nach Rastatt.

Dienstag den 6. Januar. I. Quart. 3. Abonnementsvorstellung. **Der Wildschütz,** oder: **Die Stimme der Natur.** Komische Oper in drei Akten, nach Kotzebue frei bearbeitet. Musik von Albert Lortzing.

Notizen für Montag 5. Januar:

Karlsruhe, gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung a. dem Nachlasse des Silberarbeiters Aug. Kölitz, Nachm. 2 Uhr.

„ gr. Stadtamtsrevisorat: Hausversteigerung im Auftrag von Herrn Stallmeister Wentz, Stephanienstraße Nr. 38, Nachm. 3 Uhr im Geschäftszimmer des Notar Süß, innerer Zirkel Nr. 33.

Karlsruher Rheinbahn.

Carlsruhe	Bahnhof	Abg. 6^{15}, 11^{15}	Morgens,	4^{43}	Nachm.
	Mühlb. Thor	„ 6^{24}, 11^{24}	„	4^{52}	„

Maxau Abg. 7^{15}, 12 Morgens, 6^{15} Abends.

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

1. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 1½	28″ 1‴	Südwest	hell
12 „ Mitt.	+ 2½	28″ 1‴	„	Nebel
6 „ Abds.	+ 1	28″ —‴	„	„
2. Jan.				
6 U. Morg.	— ½	27″ 10‴	Südwest	trüb
12 „ Mitt.	+ 4	27″ 9‴	„	hell
6 „ Abds.	+ 1½	27″ 9‴	„	„

Gestorben:

2. Jan. Leopold Emil, alt 1 Monat, Vater Anselment, Hofkellereiküfer.

Anzeige und Empfehlung.

Unterzeichneter beehrt sich hiermit, einem geehrten Publikum die ergebenste Anzeige zu machen, daß er unter Heutigem ein **Ledergeschäft** eröffnet hat. Mit der Versicherung prompter und reeller Bedienung bittet er um freundlichen Zuspruch.

J. Diefenbronner, Langestraße Nr. 15.

Männer-Turnverein.

Der diesjährige **Ball** wird **Montag den 5 d. M.** im Saale des Bürgervereins abgehalten. Anfang 7 Uhr. Die Eintrittskarten können beim Geldwart, sowie im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Die verehrlichen Damen des Bürgervereins sind zum Besuche dieses Balles freundlichst eingeladen. Karlsruhe, den 2. Januar 1862.

Das Comite.

Im Verlag der **Chr. Fr. Müller**'schen Hofbuchhandlung hier ist erschienen:

Großherzoglich Badischer Comptoir-Kalender auf das Jahr 1863.

Derselbe enthält außer dem vollständigen Kalender:

1) Die Genealogie des Großh. Bad. Hauses;
2) Abgang sämmtlicher Brief- und Fahrposten (Winterkurs);
3) Eisenbahn- und Omnibus-Tarife über die Fahrtaxen nach denjenigen Stationen, wohin von Karlsruhe aus direkte Billete ausgegeben werden;
4) Droschken-Tarif;
5) Verzeichniß der hiesigen Spediteure, sowie der Reisegelegenheiten;
6) Verzeichniß der ankommenden und abgehenden Boten und Fuhrleute;
7) Verzeichniß der badischen und einiger andern bedeutenden Messen Deutschlands.

Preis 6 Kreuzer.

Grüner Hof.

Heute, Sonntag den 4. Januar,

Produktion

der Kapelle des Großh. badischen 1. Leib-Infanterie-Regiments, unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn Bürg.

Münchner Winterbier aus dem **Spatenbräu**,
Mannheimer Winterbier aus der alten Sonne
sowie
Winter-Export-Bier in Flaschen aus der Aktienbrauerei in Coburg
in vorzüglicher Qualität.

Anfang 3 Uhr. — Entrée 6 kr. — Ende 9 Uhr.

Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

Chr. Höck.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 4. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung:

Oelgemälde:

Die Samariterin mit Christus am Brunnen, von C. Frommel in Baden. — Das Haus des Michel Angelo in Rom, von Demselben. — Genrebild, von Epp in Karlsruhe. — Landschaft von H. Bosberg in Karlsruhe. — Herbstlandschaft von J. W. Schirmer. — Kastanienwald mit der Heidelberger Schloßruine, von Fahrbach in Karlsruhe. — Landschaft von Direktor J. W. Schirmer.

Bildhauerei:

Der Frühling, in Marmor ausgeführt, für's Freie berechnet, von Lotsch in Rom. — Zwei Porträtköpfe, copirt nach der Antike, von Friedrich Michael aus Karlsruhe, derzeit Soldat im Frankfurter Linien-Bataillon. — Ein Christuskopf, erfunden und ausgeführt von Demselben. — Zwei Zeichnungen, von Demselben.

Kupferstiche:

40 Blatt Radierungen von Gmelin, geb. 1745 † 1821. — 20 Blatt italienische Kupferstiche, nach verschiedenen Meistern. — Dante am Hof zu Ravenna, nach A. Feuerbach, gest. von J. Allgayer. — 16 Stahlstiche von Eduard Wagner aus Karlsruhe.

Kataloge „der griechischen Vasen und Terracotten", beschrieben von Dr. Wilhelm Fröhner, sowie der Gemäldegalerie, sind bei dem Galeriediener zu haben.

Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer dem Publikum geöffnet Morgens von 11 — 1 Uhr und Nachmittags von 2 — 4 Uhr.

Kunst-Verein, geöffnet seinen Mitgliedern und Fremden, Morgens von 10 bis 1 Uhr. Ausgestellt: Panorama von Neapel, von Bolte. — 12 Bl. Souvenirs de la Gallerie Pourtalès, in Photographie.

Großh. Hoftheater: „Oberon, König der Elfen", romantische Feenoper in 3 Akten, von C. M. v. Weber.

Montag den 5.:

* Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.
* Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzenhäuser dem Publikum geöffnet Morgens von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 1 bis 4 Uhr.

Sechste Vorlesung des Herrn Professors Eckardt über Aesthetik und Kunstgeschichte im Foyer des Großh. Hoftheaters: „Ueber die Baukunst, Wesen, Gesetze und Style derselben, namentlich der griechischen Tempel und die christliche Kirche". Anfang 7 Uhr.

Männer-Turnverein: Ball im Saale des Bürgervereins. Anfang 7 Uhr.

Dienstag den 6.:

Großh. Hoftheater: „Der Wildschütz", oder: „Die Stimme der Natur", komische Oper in 3 Akten, frei nach Kotzebue bearbeitet; Musik von Lortzing.

Mittwoch den 7. Januar:

* Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. — Ausstellung wie Sonntag den 4. Januar.

Großh. Fasanerie, dem Publikum geöffnet von 4 bis 5 Uhr Nachmittags.

Theater in Baden:

„Der Wildschütz", oder: „Die Stimme der Natur", komische Oper in 3 Akten, frei nach Kotzebue bearbeitet; Musik von Lortzing.

* Fremde, welche zu anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthumshalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besuchen gedenken, wollen die Erlaubniß des Vorstandes oder Obergehülfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.